Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1923

233 (8.10.1923) Zentral-Handels-Register für Baden

Visual Library

№ 233 Montag, den 8. Oktober 1923. 100. Jahrgang

Beilage zur Karlsruher Zeitung

Badischer Staatsanzeiger

Zentral-Handels-Register für Baden.

Baden. U.40

Handelsregistereintrag Abt. A Bd. II O.-Z. 473 — Firma **Julius Netter** in Baden —: Die Firma ist erloschen.

Bd. III O.-Z. 22 — Firma **Joerg, Meyer & Co.** in Lörrach, Filiale Baden-Baden — Kommanditgesellschaft mit Beginn am 10. August 1920. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Richard Joerg, Kaufmann und Heinrich Meyer, Kaufmann, beide in Lörrach. Es ist ein Kommanditist vorhanden. Dem Bankier Erich Engels in Baden-Baden ist Einzelprokura für die Filiale Baden-Baden erteilt.

Baden, 4. Okt. 1923.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

Baden. U.41

Handelsregistereintrag Abt. B Bd. II O.-Z. 9 vom 28. September 1923 — Firma **Handels-Aktiengesellschaft** in Baden —: In der außerordentlichen Generalversammlung vom 20. Juli 1923 wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 50 000 000 Mark beschlossen. Der Beschluß ist durchgeführt, das Grundkapital beträgt nunmehr 100 000 000 Mark. Dementsprechend ist auch § 3 der Satzung geändert. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zum Nennwert. Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 20. September 1923 wurde § 1 der Satzung geändert. Die Firma lautet jetzt „Brenner-Hotel-Aktiengesellschaft". Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Betrieb von Hotels. Daneben ist die Gesellschaft berechtigt, sich auch an anderen ähnlichen Unternehmungen in jeder zulässigen Form zu beteiligen, sowie alle Maßnahmen zu ergreifen und alle Geschäfte zu unternehmen, welche zur Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszweckes unmittelbar oder mittelbar als dienlich erscheinen, insbesondere zum Zweck des Hotelbetriebs Grundstücke zu erwerben. Hotelbesitzer Kurt Brenner in Baden-Baden ist zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt.

Baden, 28. Sept. 1923.

Bad. Amtsgericht I.

Baden. U.42

Handelsregistereintrag Abt. B Bd. II O.-Z. 41 vom 1. Oktober 1923 — Firma **A. Batschari, Zigarettenfabrik Aktiengesellschaft** in Baden-Baden. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. August 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation und der Handel mit Zigaretten und Tabaken. Innerhalb dieser Grenzen ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Beteiligung an fremden Unternehmungen gleicher oder verwandter Art, zur Errichtung von Zweigniederlassungen an allen Orten des In- und Auslandes sowie zum Abschluß von Interessengemeinschaftsverträgen mit anderen Gesellschaften. Das Grundkapital beträgt 100 000 000 Mark und ist eingeteilt in 100 000 Aktien zu je 1000 Mark auf den Inhaber lautend, welche zum Kurs von 200 Prozent ausgegeben werden. Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern und wird, abgesehen vom ersten Vorstand, der in der Gründerversammlung gewählt wird, vom Aufsichtsrat bestellt, der auch die Zahl der Mitglieder des Vorstandes bestimmt und Stellvertreter der Vorstandsmitglieder zu ernennen befugt ist. Stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen hinsichtlich der Vertretungsmacht ordentlichen Vorstandsmitgliedern gleich. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger und Preußischen Staatsanzeiger und außerdem in dem vom Aufsichtsrat zu bestimmenden Zeitungen. Zur Gültigkeit der Bekanntmachungen genügt deren einmalige Veröffentlichung im Reichsanzeiger, soweit nicht das Gesetz oder die Satzung öftere Bekanntmachungen vorschreiben. Für die öffentlichen Bekanntmachungen des Vorstandes gelten die Bestimmungen über die Firmenzeichnung. Die Berufung der Generalversammlung der Aktionäre erfolgt durch den Aufsichtsrat oder den Vorstand und muß wenigstens achtzehn Tage vor dem anberaumten Termin, den Tag der Veröffentlichung und der Generalversammlung nicht mitgerechnet, in den Gesellschaftsblättern veröffentlicht sein.

Die Gründer der Gesellschaft sind:

1 Kaufmann Ernst Fichtner, 2. Kaufmann Martin Weise, 3. Kaufmann Josef Opperskalski, 4. Kaufmann Dr. jur. Georg Schulze, 5. Kaufmann Alfred Limberts, alle wohnhaft in Berlin. Diese fünf Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Vorstandsmitglieder sind: die Kaufleute Robert Batschari, Otto Wild, Magnus Becker und Georg Wenz, alle wohnhaft in Baden-Baden.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

1. Kommerzienrat Paul Millington Herrmann in Berlin, 2. Kommerzienrat Dr. Jahr in Mannheim, 3. Dr. phil. Erich Batschari in Baden-Baden, 4. Johannes Kiehl, stellvertretender Direktor der Deutschen Bank in Berlin.

Von den bei der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Prüfungsbericht des Aufsichtsrates und Vorstandes, kann bei dem unterzeichneten Gericht Einsicht genommen werden.

Baden, 1. Okt. 1923.

Bad. Amtsgericht.

Baden. U.43

Handelsregister-Eintrag vom 1. Oktober 1923 Abt. B, Bd. II, O.-Z. 42: Firma **Badische Handelsbank Aktiengesellschaft** in Baden-Baden. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. Juli 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Fortführung des bisher unter der Firma Bankkommanditgesellschaft Waldschütz & Co., Niederlassung Baden-Baden betriebenen Bankgeschäftes, Erwerb gleichartiger oder ähnlicher Unternehmungen, Beteiligung an diesen in jeder zulässigen Form, sowie Vereinigung mit dritten zu solchen Unternehmen; Erwerb, Veräußerung, Pachtung und Verpachtung von Grundstücken für die Zwecke der Gesellschaft, sowie der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und Selbstversicherung. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten, Filialen oder Agenturen. Das Grundkapital beträgt 500 000 000 Mark und ist eingeteilt in 3000 Aktien zu je 100 000 Mark, 3000 Aktien zu je 50 000 Mark, 3000 Aktien zu je 10 000 M. und 400 Vorzugsaktien zu je 50 000 Mark jeweils auf den Inhaber lautend. Die Aktien werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus einer oder mehreren Personen. Die Wahl sowie der Widerruf erfolgt durch den Aufsichtsrat, der die Befugnis hat auch einzelnen Mitgliedern des Vorstandes Zeichnungsberechtigung zu übertragen und für Fälle des Bedürfnisses Stellvertreter der Vorstandsmitglieder zu ernennen. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtsgültig durch einmalige Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger. Die Gesellschaft behält sich vor, Bekanntmachungen außerdem auch durch vom Aufsichtsrat zu bestimmende Blätter zu veröffentlichen, ohne daß jedoch von der Veröffentlichung in diesen Blättern die Rechtsgültigkeit der Bekanntmachung abhängt. Für die Bekanntmachungen des Vorstandes sind diejenigen Formen maßgebend, die hinsichtlich der Firmenzeichnung vorgeschrieben sind. Bekanntmachungen des Aufsichtsrats sind von dessen Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter zu zeichnen. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung unter Angabe der Tagesordnung durch den Aufsichtsrat. Es steht jedoch auch dem Vorstande das Recht zu, eine Generalversammlung zu berufen. Die Bekanntmachung muß im Deutschen Reichsanzeiger mindestens drei Wochen vor der Versammlung veröffentlicht werden. Der Tag der Berufung und der Tag der Versammlung ist hierbei nicht mitzurechnen. Die Gründer der Gesellschaft sind:

1. Karl Waldschütz, Bankier in Singen a. H.
2. Max Steib, Kaufmann in Baden-Baden.
3. Josef Friedrich Waldschütz, Bankier in Pfullendorf.
4. Fritz Wertheimer, Kaufmann.
5. Hans Wertheimer, Kaufmann.
6. Heinrich L. Wertheimer, Großkaufmann.
7. Franz Klehe, Fabrikant, Ziffer 4—7 in Baden-Baden.
8. Dr. Leo Casparty in Mannheim.

Diese 8 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen.

Vorstandsmitglieder sind:

1. Fritz Wertheimer, Kaufmann.
2. Max Steib, Kaufmann, beide in Baden-Baden.
3. Josef Friedrich Waldschütz, Bankier in Pfullendorf.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

1. Karl Waldschütz, Bankier in Singen a. H.
2. Hans Wertheimer, Kaufmann.
3. Hugo Wertheimer, Kaufmann.
4. Franz Klehe, Direktor der Hakleba Aktiengesellschaft, Ziffer 2—4 in Baden-Baden.
5. Dr. Leo Casparty, Arzt in Mannheim.

Von den bei der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Prüfungsberichte des Vorstandes und Aufsichtsrats, sowie dem Prüfungsbericht der Revisoren kann bei dem unterzeichneten Gerichte Einsicht genommen werden. Der Prüfungsbericht der Revisoren kann auch bei der Handelskammer in Karlsruhe eingesehen werden.

Baden, 4. Oktober 1923.

Bad. Amtsgericht I.

Boxberg. U.13

In das Handelsregister B O.-Z. 6, wurde heute eingetragen: **Fränkische Metallwarenfabrik Rizico, Aktiengesellschaft** in Boxberg (Baden). Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Verkauf von Metallwaren aller Art, insbesondere von Türschlössern und Fahrradteilen, sowie der Handel mit solchen Gegenständen und der Ankauf oder die Übernahme von Immobilien zu diesem Zwecke. Die Firma ist berechtigt, Unternehmen ähnlicher Art zu erwerben und sich an solchen zu beteiligen. Grundkapital: Mark 60 000 000. Vorstand: Hugo Nied, Kaufmann, August Zimmermann, Schlossermeister, Philipp Olkus, Elektrotechniker, sämtlich in Boxberg. Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. September 1923 festgestellt. Die Vorstandsmitglieder sind berechtigt, die Gesellschaft je gemeinsam mit einem anderen Vorstandsmitgliede zu vertreten. Der Aufsichtsrat kann jedoch einzelnen Vorstandsmitgliedern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein oder in Gemeinschaft mit einem Prokuristen zu vertreten.

Das Grundkapital ist eingeteilt in 6000 Stammaktien zu 2000 M., 4000 zu 5000 M. und 1600 zu 10 000 M., sowie 1200 Vorzugsaktien zu 10 000 Mark. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Jede Stammaktie gewährt zur Beschlußfassung in der Generalversammlung eine Stimme für je 1000 Mark Nennwert, jede Vorzugsaktie 10 Stimmen für je 1000 M. Nennwert, letzteres aber nur bei Beschlußfassung über die in § 15 letzter Absatz des Kapitalverkehrsteuergesetzes vom 8. April 1922 aufgeführten Fälle, wobei jedoch das mehrfache Stimmrecht bei Kapitalserhöhung ausgeschlossen ist. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft werden auf die Vorzugsaktien 5 Prozent ihres Nennwerts im Voraus bezahlt, das übrige Vermögen der Gesellschaft wird in gleichem Verhältnis an alle Aktionäre verteilt.

Die Bestellung sowie die Abberufung des Vorstands und die Bestimmung der Zahl seiner Mitglieder, die auch als Vorstandsstellvertreter bezeichnet werden können, obliegt dem Aufsichtsrat.

Die Berufung der Generalversammlung der Aktionäre geschieht durch den Aufsichtsrat oder den Vorstand mittelst öffentlicher Bekanntmachung im Reichsanzeiger. Die Bekanntmachung hat die Tagesordnung zu enthalten und muß mindestens 18 Tage vor der Generalversammlung erscheinen.

Alle gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen müssen zu ihrer Rechtsgiltigkeit im Deutschen Reichsanzeiger erfolgen. Der Aufsichtsrat kann im einzelnen Fall auch weitere Veröffentlichungen bestimmen.

Die Gründer der Gesellschaft: Architekt Georg Schmitt in Boxberg, Privatmann Ludwig Scheu in Boxberg, Schreinermeister Johann Nied in Boxberg, Straßenmeister Heinrich Keller in Boxberg und die Fränkische Treuhandgesellschaft m. b. H. in Tauberbischofsheim haben die sämtlichen Aktien zum Kurse von 200 Prozent übernommen.

Die Mitglieder des 1. Aufsichtsrats sind: Rechtsanwalt Anton Rheindl in Mosbach, Lehrer Wilhelm Eberhard in Boxberg, Kaufmann Albert Meißner in Unterschüpf.

Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsberichte des Aufsichtsrats und Vorstands, kann bei dem Gericht Einsicht genommen werden.

Boxberg (Baden), 1. Oktober 1923.

Das Amtsgericht.

Bruchsal. U.14

Im Handelsregister A Band II O.-Z. 256, wurde eingetragen: Firma **Georg Keßler, Zigarrenfabrik,** Bruchsal. Inhaber Georg Keßler, Zigarrenfabrikant, Bruchsal.

Bruchsal, 26. Sept. 1923.

Amtsgericht.

Bruchsal. U.44

Im Handelsregister A II, O.-Z. 173 wurde zu Firma **Fellhauer & Co., Zigarrenfabrik,** Östringen, eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Bruchsal, 6. Okt. 1923.

Amtsgericht.

Donaueschingen. U.45

In das Handelsregister A, O.-Z. 145 wurde heute eingetragen zur Firma **Schwarzwaldwerke Lanz, Kommanditgesellschaft** Donaueschingen: Jetziger Wohnsitz des Prokuristen Richard Steudel in Donaueschingen.

Donaueschingen, den 3. Oktober 1923.

Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

Donaueschingen. U.46

In das Handelsregister O.-Z. 48 wurde heute eingetragen zur Firma **Emil Stocker,** Donaueschingen: Jetziger Inhaber ist Güterbestätter Xaver Glattfelder in Donaueschingen.

Donaueschingen, den 3. Oktober 1923.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

Durlach. Handelsregister A. Eingetragen am 27. September 1923. Die Firma: Ernst **Wenz & Sohn,** Sitz: Söllingen. Offene Handelsgesellschaft, die am 20. April 1922 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter: Ernst Wenz, Zigarrenfabrikant und Arthur Wenz, Kaufmann, beide in Söllingen. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von Zigarren u. sonstigen Tabakerzeugnissen. **Amtsgericht.** T.1000

Heidelberg. U.25

Handelsregistereinträge Abt. A: Bd. IV O.-Z. 216, zur Firma **Karl Wolf** in Heidelberg: Der Karl Wolf Ehefrau, Margarete geb. Lietzmann, in Heidelberg ist Prokura erteilt.

Bd. V O.-Z. 47, zur Firma **Albert Purmann, Bankgeschäft, Filiale Heidelberg** in Heidelberg, mit dem Hauptsitz in Mannheim: Der Albert Purmann Ehefrau, Alwine geb. Clément, in Heidelberg, ist Prokura für die Zweigniederlassung in Heidelberg erteilt.

Bd. V O.-Z. 194, Firma **Meta Abts, Inh. Annie Drude** in Heidelberg. Inhaberin Annie Drude, daselbst.

Bd. V O.-Z. 195, Firma **Richard Drechsel, Holzhandlung** in Heidelberg, als Zweigniederlassung, mit dem Hauptsitz in Dresden. Inhaber Richard Albin Drechsel, Kaufmann in Dresden.

Heidelberg, 25. Sept. 1923.

Amtsgericht V.

Heidelberg. U.26

Handelsregistereinträge Abt. A Bd. II O.-Z. 225, zur Firma **Carl Pirsch** in Heidelberg und Bd. IV. O.-Z. 105, zur Firma **Lederwerke Heinr. Burckhardt** in Heidelberg: Die Gesellschafterin Erika Pirsch ist mit Fabrikdirektor Dr. Hermann Moos in Ziegelhausen-Haarlaß verheiratet, die Prokura des Adam Hummel in Neckargemünd ist erloschen.

Bd. V O.-Z. 196, Firma **Ludwig Schoninger,** Inhaber Ludwig Schoninger, Kaufmann, beide in Heidelberg. Der Ehefrau desselben, Luise geb. Gerlach, in Heidelberg, ist Prokura erteilt.

Abt. B Bd. III O.-Z. 18, zur Firma **Hoffmeister, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Heidelberg: Die Firma ist geändert in Alfred Hoffmeister, Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Heidelberg. Durch Beschluß der Versammlung der Gesellschafter vom 14. September 1923 wurde das Stammkapital um Mark 149 940 000 erhöht und beträgt jetzt 150 000 000 M.

Abt. B Bd. III O.-Z. 68, zur Firma **Kiehl & Lanz, Aktiengesellschaft** in Heidelberg: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 8. September 1923 wurde das Grundkapital um 50 000 000 M. erhöht und beträgt jetzt Mark 150 000 000. Der Gegenstand des Unternehmens ist dahin erweitert: Fruchtsaftpresserei und Kelterei, Malzkaffee- und Eisfabrikation. Louis Kiehl, Fabrikant in Landau, ist als Vorstandsmitglied ausgeschieden. Von den neuen Stammaktien werden M. 25 000 000 zum Kurse von 20 000 Prozent, 25 000 000 Mark zum Kurse von 100 Prozent ausgegeben.

Abt. B Bd. III O.-Z. 74, Firma **Römerwerk Metallverarbeitungs-Aktiengesellschaft** in Heidelberg. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Juni 1923 festgestellt und am 17. August 1923 ergänzt. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung einer Metallwarenfabrik, verbunden mit einer Drahtzieherei, und Handel mit allen einschlägigen Materialien. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Fabrikationszweige aufzunehmen, Zweigniederlassungen im In- und Auslande zu errichten, andere Unternehmungen zu erwerben, sich zu beteiligen und Grundstücke zu erwerben und zu veräußern. Das Grundkapital beträgt 6 500 000 M. und ist eingeteilt in 6 000 000 M. auf den Inhaber lautende Stammaktien und zwar 50 Stück à 50 000 M., 200 Stück à 10 000 M. und 1500 Stück à 1000 Mark, sowie 500 000 M. auf den Namen lautende Vorzugsaktien, und zwar 40 Stück à 10 000 M. und 20 Stück à 5000 M. Die Vorzugsaktien haben zwanzigfaches Stimmrecht in den Fällen des § 15 letzter Absatz des Kapitalverkehrsteuergesetzes, dürfen sich nur im Besitze des Vorstands und des Aufsichtsrats befinden und nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats veräußert werden. Sämtliche Aktien werden zum Nennwerte ausgegeben. Der Vorstand besteht je nach der Bestimmung des Aufsichtsrats aus einer oder mehreren Personen. Die Mitglieder des Vorstands werden durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrats bestellt und abberufen. Der erste Vorstand wird durch die Gründer bestellt. Die rechtsverbindliche Vertretung der Gesellschaft erfolgt, falls der Vorstand aus mehreren Personen besteht, und der Aufsichtsrat nicht einzelnen von ihnen die Befugnis zur Einzelvertretung einräumt, gemeinschaftlich durch zwei Vorstandsmitglieder oder aber durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen. Vorstand ist Dr. Oskar Faber, Direktor in Heidelberg. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt von dem Vorstand oder Aufsichtsrat durch einmalige Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger, welche wenigstens siebzehn Tage vor dem Versammlungstage erscheinen muß. Gründer der Gesellschaft sind: 1. Geh. Kommerzienrat Dr.-Ing. Friedrich Schott in Heidelberg, 2. Direktor Dr. Ehrhart Schott in Leimen, 3. Direktor Karl Thomä in Mannheim, 4. Robert Steinmann, Kaufmann in Altena, 5. Dr. Oskar Faber, Direktor in Heidelberg, 6. Metallwarenfabrik Heidelberg-Nürtingen, G. m. b. H. in Heidelberg, 7. Metallwarenfabrik Silesia G. m. b. H. in Brieg, dieselben haben sämtl. Aktien übernommen. Den ersten Aufsichtsrat bilden die unter Ziffer 1 bis 4 genannten Gründer. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Prüfungsbericht des Vorstands, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem unterzeichneten Gericht, von dem Prüfungsbericht der Revisoren auch bei der Handelskammer Heidelberg Einsicht genommen werden.

Abt. B Bd. III O.-Z. 75, Firma **„Handelshaus für Reise u. Verkehr", Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Heidelberg. Der Gesellschaftsvertrag ist am

6. Juli 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Druckerzeugnissen aller Art, mit Reiseandenken, Schokolade, Rauchwaren sowie mit allen Artikeln, welche auf Reisen gebraucht werden. Der Vertrieb ist in ersten Linie vorgesehen in Hotels, Kiosken, Wartehallen, Hausfluren, auf Straßen und Bahnhöfen und in ähnlichen Räumen. Der Organisation des Straßenhandels soll Aufmerksamkeit geschenkt werden. Ferner ist übernahme von Auslieferungsstellen, Grosso-Vertretungen und ähnlichen Unternehmungen vorgesehen. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen ähnlicher Art beteiligen, solche erwerben oder mit ihnen eine Interessengemeinschaft eingehen. Stammkapital: Mark 1 000 000. Geschäftsführer: Direktor Dr. Adam Eckert in Heidelberg (Geschäftsführer), Buchhändler Wilhelm Pappritz in Heidelberg (Delegierter des Aufsichtsrats). Zur Vertretung ist die Mitwirkung zweier Geschäftsführer erforderlich. Ist nur ein Geschäftsführer vorhanden, so hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte ein Mitglied zur Mitwirkung bei der Geschäftsführung zu delegieren. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.

Heidelberg, 26. Sept. 1923.
Amtsgericht V.

Karlsruhe. T.993

In das Handelsregister A ist eingetragen:

Zu Band V, O.-Z. 107, zur Firma **Geschwister Bindefeld**, Karlsruhe: Der Ort der Niederlassung ist nach Leipzig verlegt.

Zu Band VI, O.-Z. 327, zur Firma **J. Koch & Söhne, Hotel goldener Karpfen**, Karlsruhe: Die Firma ist geändert in: Weinhaus Hotel Karpfen, J. Koch & Söhne.

Karlsruhe, 21. Sept. 1923.
Bad. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe. U.1

In das Handelsregister B Band IX O.-Z. 35 ist eingetragen: Firma und Sitz: **Kammer-Kirsch, Aktiengesellschaft für Edelbranntweine Karlsruhe** in Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Verarbeitung und Verwertung von Branntweinen, namentlich von Edelbranntweinen und anderen Erzeugnissen des Wein- und Obstbaues, sowie der Handel in diesen Artikeln. Die Gesellschaft ist befugt, für ihre Zwecke Handelsgeschäfte jeder Art zu betreiben und sich an anderen Unternehmungen zu beteiligen. Grundkapital: 100 000 000 Mark, eingeteilt in 50 000 auf den Inhaber lautende Stammaktien von je 1000 Mark und 50 000 Mark auf Namen lautende Vorzugsaktien zu je 1000 Mark, deren Ausgabe zum Nennwert erfolgt; die Vorzugsaktien haben in gewissen Fällen ein 20faches Stimmrecht. Vorstand: 1. Franz Friedrich Geppert, Gutsbesitzer, Kappelwindeck, 2. Max Schabbel, Kaufmann, Karlsruhe. Der Gesellschaftsvertrag ist am 31. August 1923 festgestellt. Zu Willenserklärungen der Gesellschaft, insbesondere zur Zeichnung der Firma ist erforderlich: die Unterschrift zweier Vorstandsmitglieder oder die Unterschrift eines Vorstandsmitglieds mit einem Prokuristen, oder auf Beschluß des Aufsichtsrats die Unterschrift zweier Prokuristen. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, daß einzelne Vorstandsmitglieder allein vertretungsberechtigt sein sollen. Die Bestellung und Entlassung der Vorstandsmitglieder erfolgt durch den Aufsichtsrat, welcher auch die Anzahl derselben festsetzt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft einschließlich der Berufung der Generalversammlungen erfolgen je einmal im Deutschen Reichsanzeiger. Die Gründer der Gesellschaft, welche alle Aktien übernommen haben, sind: Deutsche Edelbranntweinstelle Verwertungsgesellschaft der deutschen Klein- und Obstbrenner m. b. H., Karlsruhe, 2. Bad. Landwirtschaftskammer, Karlsruhe, 3. Gutsbesitzer Hermann Gebhard, Eppingen, 4. Brennereibesitzer Bernhard Armbruster, Ohnsbach, 5. Brennereibesitzer Johannes Heimberger, Ottersweier. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind: 1. Bürgermeister Wilhelm Bohnert, Ottenhöfen 2, Dr. h. c. Graf Robert Douglas, Langenstein, 3. Direktor Karl Hamann, Darmstadt, 4. Direktor Karl Kempf, Bad. Dürkheim, 5. Professor Dr. Karl Windisch, Hohenheim. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht, kann beim unterzeichneten Gericht Einsicht genommen werden.

Karlsruhe, 1. Okt. 1923.
Bad. Amtsgericht B 2

Karlsruhe. U.2

In das Handelsregister B Band IX O.-Z. 36 ist eingetragen: Firma und Sitz: **Gebrüder Himmelheber, Aktiengesellschaft**, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Einrichtungsstücken zur Innenausstattung, namentlich von Möbeln. Die Gesellschaft darf sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Grundkapital: 100 000 000 Mark, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Vorzugsaktien von je 100 000 Mark, 9000 auf den Inhaber lautende Stammaktien von je 5000 Mark und 4500 desgleichen über je 10 000 Mark, deren Ausgabe zum Nennwert erfolgt. Die Vorzugsaktien haben in gewissen Fällen ein vierzigfaches Stimmrecht und Anspruch auf 4 Prozent Vorzugsgewinnanteil. Vorstand: Gustav Himmelheber, Fabrikant, Karlsruhe, Heinrich Himmelheber, Fabrikant, Karlsruhe. Prokura: Emma Himmelheber, Karlsruhe, Einzelprokuristin. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. September 1923 errichtet. Der Aufsichtsrat bestimmt, ob die Gesellschaft durch ein oder mehrere Vorstandsmitglieder vertreten wird. Die Vorstandsmitglieder Gustav Himmelheber und Heinrich Himmelheber, haben das Recht, die Gesellschaft je allein zu vertreten. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt und abberufen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft, einschließlich der Berufung der Generalversammlungen, erfolgen durch je einmalige Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger. Die Gründer der Gesellschaft, welche alle Aktien übernommen haben, sind: 1. Carl Himmelheber, Konsul, Karlsruhe, 2. Gustav Himmelheber, Fabrikant daselbst, 3. Emil Himmelheber, Kaufmann, Freiburg, 4. Dr. Kurt Himmelheber, Arzt, Heidelberg, 5. Heinrich Himmelheber, Fabrikant, Karlsruhe. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind: 1. Carl Himmelheber, Konsul, Karlsruhe, 2. Dr. Richard Knittel, Direktor daselbst, 3. Willi Warneke, Bankdirektor daselbst. Die Gründer Carl und Gustav Himmelheber bringen das von ihnen in offener Handelsgesellschaft unter der Firma Gebrüder Himmelheber in Karlsruhe geführte Geschäft mit Vermögen und Schulden und mit der Firma derart in die Gesellschaft ein, daß das Geschäft als seit 1. Januar 1923 für Rechnung der neuen Gesellschaft geführt gilt. Darnach werden eingebracht die in der Anlage des Gesellschaftsvertrags verzeichneten Vermögensstücke u. Schulden im Reinwert von 5 671 872 Mark, für welche Carl Himmelheber u. Gustav Himmelheber jeweils Aktien im Nennwert von 49 990 000 Mark gewährt werden. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere vom Prüfungsbericht der Revisoren, kann beim unterzeichneten Gericht, vom Bericht der Revisoren auch bei der Handelskammer hier, Einsicht genommen werden.

Die im Handelsregister A Band I O.-Z. 357 eingetragene Firma: Gebrüder Himmelheber, Karlsruhe, ist erloschen.

Karlsruhe, 1. Okt. 1923.
Bad. Amtsgericht B 2.

Karlsruhe. U.15

In das Handelsregister B Band IX O.-Z. 37, ist eingetragen: Firma und Sitz: **Internationale Transportgesellschaft Dagné & Cie. mit beschränkter Haftung** in Frankfurt a. M. mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe unter der Firma: Internationale Transportgesellschaft Dagné & Cie. mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Beförderung, Lagerung und Versicherungsvermittlung von Waren im In- und Auslande, sowie alle mit diesem Hauptzweck mittelbar und unmittelbar zusammenhängenden Geschäfte. Stammkapital: 1 000 000 M. Geschäftsführer: Hans Dagué, Kaufmann, Frankfurt a. Main. Der Kaufmann Hans Dagné Ehefrau Wilhelmine geb. Gömmel, Frankfurt a. M., ist Einzelprokura erteilt. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Februar 1921 festgestellt und am 9. Mai 1921 in den §§ 1, 2, 5 und 9, am 28. Februar 1923 bezgl. der Firma und des Stammkapitals und am 10. Juli 1923 in § 1 (Sitz) geändert worden. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der Karlsruher Zeitung.

Karlsruhe, 3. Okt. 1923.
Bad. Amtsgericht B 2.

Karlsruhe. U.47

In das Handelsregister B, Band VII, O.-Z. 10 ist zur Firma **Metallgesellschaft mit beschränkter Haftung**, Karlsruhe, eingetragen: Durch Gesellschafterbeschluß vom 24. September 1923 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Der Geschäftsführer Fritz Schmidt ist Liquidator.

Karlsruhe, 4. Oktober 1923.
Bad. Amtsgericht B 2.

Karlsruhe. U.48

In das Handelsregister B, Band VIII, O.-Z. 3, ist zur Firma **Legrum & Stehle Matratzenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Karlsruhe eingetragen: Durch Gesellschafterbeschluß vom 1. September 1923 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der Geschäftsführer Emil Stehle ist als Liquidator bestellt.

Karlsruhe, 4. Okt. 1923.
Bad. Amtsgericht B 2.

Karlsruhe. U.49

In das Handelsregister B, Band VII, O.-Z. 63, ist zur Firma **Jakob Legrum, Schuhwarengroßhandlung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Karlsruhe, eingetragen: Durch Gesellschafterbeschluß vom 10. September 1923 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der Geschäftsführer Jakob Legrum ist als Liquidator bestellt.

Karlsruhe, 4. Okt. 1923.
Bad. Amtsgericht B 2.

Karlsruhe. U.50

In das Handelsregister B, Band V, O.-Z. 18 ist zur Firma **Lothringer Portland-Cement-Werke Aktiengesellschaft**, Karlsruhe eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 18. Juni 1923 wurde das Grundkapital um 5 500 000 M. erhöht durch Ausgabe von 500 Vorzugsaktien zu je 1000 M. und 5000 Stammaktien zu je 1000 M.; die Aktien lauten auf den Inhaber und werden zum Nennwert ausgegeben. Das Grundkapital beträgt jetzt 10 500 000 M. Durch Beschluß derselben Generalversammlung wurde der Gesellschaftsvertrag in den §§ 1, 4, 5, 16, 18, 19, 20, 22, 24, 29, 30, 31, 32 und 35 gemäß der eingereichten Niederschrift geändert.

Karlsruhe, 3. Okt. 1923.
Bad. Amtsgericht B 2.

Karlsruhe. U.51

In das Handelsregister A, ist eingetragen:

Zu Band V, O.-Z. 280 zur Firma **David Turner**, Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Bluma Kosiner-Halpern, Karlsruhe ist als persönlich haftende Gesellschafterin unter Ausschluß der Vertretungsbefugnis in das Geschäft eingetreten. Prokura: Moses Leib, Turner, Kaufmann, Karlsruhe. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1923 begonnen.

Zu Band VI O.-Z. 282 zur Firma **Karlsruher Sprungfeder-Matratzen-Fabrik Legrum & Stehle**, Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Zu Band VII, O.-Z. 35 zur Firma **Köhler & Sommer**, Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Johann Georg Sommer ist alleiniger Inhaber der Firma.

Zu Band VIII O.-Z. 1 Firma und Sitz: **Robert Schwab**, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Robert Schwab, Techniker, Karlsruhe.

Karlsruhe, 5. Okt. 1923.
Bad. Amtsgericht B 2.

Karlsruhe. U.52

In das Handelsregister B, Band VII, O.-Z. 77, ist zur Firma **Rheinische Dampfziegelei Oskar Mall, Aktiengesellschaft**, Karlsruhe eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 6. Juli 1923 wurde der Gesellschaftsvertrag geändert u. neu gefaßt; hiernach gilt insbesondere: Gegenstand des Unternehmens ist nunmehr die Herstellung und der Vertrieb von Tonwaren aller Art und der Handel mit Baustoffen. Zur Erreichung ihres Zweckes ist die Gesellschaft berechtigt, gleichartige oder ähnliche Geschäfte zu erwerben, sich an solchen in jeder Form zu beteiligen, überhaupt alle Maßnahmen zu ergreifen und alle Geschäfte zu unternehmen, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar als dienlich erscheinen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, einzelnen Mitgliedern des Vorstands die Befugnis zu erteilen, die Gesellschaft allein oder in Gemeinschaft mit einem Prokuristen zu vertreten. Das Grundkapital wurde um 8 500 000 M. erhöht auf 10 000 000 M. durch Ausgabe von 8500 Inhaberstammaktien von je 1000 Mark, deren Ausgabe zum Nennwert erfolgt. Kaufmann Andreas Schmidt ist aus dem Vorstand ausgeschieden.

Karlsruhe, 4. Okt. 1923.
Bad. Amtsgericht B 2.

Konstanz. T.975

Handelsregister-Eintrag A III, O.-Z. 189, Firma **Viktor Martin & Co.** in Konstanz: Die Prokura des Anton Hörnle ist erloschen.

Handelsregister B I, O.-Z. 60, **Oberrheinische Bankanstalt, Aktiengesellschaft** Konstanz: In der außerordentlichen Generalversammlung vom 3. März 1923 wurde beschlossen, das Grundkapital um 64 Millionen Mark von 16 auf 80 Millionen Mark durch Ausgabe von 6400 neuen Aktien im Nennbetrage von je 10 000 M. zu erhöhen. Von diesen Aktien lauten 4400 Stück auf den Inhaber und 2000 Stück auf den Namen. Die Kapitalserhöhung ist erfolgt. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgte zum Betrage von 450 Prozent des Nennwertes.

Handelsregister B I, O.-Z. 101; Die Firma **Füllfederhalterfabrik „Aska" Adolf Sinn & Co. Aktiengesellschaft** mit dem Sitz in Konstanz. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Fortführung des unter der Firma Füllfederhalterfabrik „Aska" Adolf Sinn & Co." in Konstanz betriebenen Fabrikationsgeschäftes von Füllfederhaltern, Goldfedern und sonstigen Artikeln des Bürobedarfs aus Hartgummi und Galalith. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich auch an anderen Unternehmungen, die mit diesem Gegenstand im Zusammenhange stehen, in jeder zulässigen Form zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt 6 Millionen Mark. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 29. Mai 1923 festgestellt. Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen, die vom Aufsichtsrat bestellt werden. Besteht der Vorstand aus mehr als einer Person, so bedarf es zur rechtsgültigen Zeichnung der Firma der Unterschriften zweier Vorstandsmitglieder oder eines Vorstandsmitgliedes und eines Prokuristen oder zweier Prokuristen. Der Aufsichtsrat hat jedoch die Befugnis, auch einzelnen Vorstandsmitgliedern das Alleinvertretungsrecht zu übertragen. Zum Vorstand sind bestellt die Kaufleute Adolf Ottenheimer und Adolf Sinn, beide in Konstanz. Dem Kaufmann Ernst Luschka in Konstanz ist Einzelprokura erteilt. Es wird weiter bekannt gemacht: Das Grundkapital ist eingeteilt in 500 Aktien zu je 10 000 M. und 1000 Aktien zu je 1000 M. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Gründer Willy Ottenheimer und Adolf Sinn bringen auf die von ihnen übernommenen Aktien in Höhe von je 2 Millionen Mark ein das bisher von ihnen unter der Firma „Füllfederhalterfabrik „Aska" Adolf Sinn & Co." in Konstanz als offene Handelsgesellschaft betriebene Fabrikationsgeschäft für Füllfederhalter und sonstige Artikel des Bürobedarfs aus Hartgummi und Galalith mit allen Aktiven und Passiven, insbesondere auch mit allen Geschäftsgeheimnissen und dem Recht zur Fortführung der Firma. Dieses Einbringen erfolgt auf Grundlage der Bilanz für 31. Dezember 1922, wonach die eingebrachten Aktiven insgesamt 14 027 635 M., die Passiven insgesamt 9 998 305 M. betragen, das Reineinbringen also beträgt 4 029 330 M. Die den übernommenen Aktienbetrag von 4 Millionen übersteigenden 29 330 M. sind den genannten Gründern in bar vergütet worden. Die Aktien werden zum Nennbetrag ausgegeben. Gründer der Gesellschaft sind: 1. Bankier Hugo Weber, 2. Kaufmann Adolf Ottenheimer, 3. Syndikus Ernst August Budde, 4. Kaufmann Willy Ottenheimer, 5. Kaufmann Adolf Sinn, alle in Konstanz. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind: 1. Bankdirektor Bernhard Heidinger, 2. Bankier Hugo Weber, 3. Rechtsanwalt Dr. Fritz Jung, 4. Kaufmann Willy Ottenheimer, 5. Syndikus Ernst August Budde, alle in Konstanz, 6. Kaufmann Julius Guggenheim in Göppingen. Die Generalversammlung wird vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats oder dessen Stellvertreter oder vom Vorstand einberufen und zwar, sofern nicht im Gesetze Abweichendes bestimmt ist, durch einmalige Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger. Die Bekanntmachung erfolgt mindestens drei Wochen vor dem anberaumten Termine. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsberichte des Vorstandes, des Aufsichtsrats und der Revisoren kann bei dem Gerichte, von dem Prüfungsbericht der Revisoren auch bei der Handelskammer Konstanz Einsicht genommen werden.

Konstanz, 21. Sept. 1923.
Bad. Amtsgericht I.

Lahr. U.16

Handelsregistereintrag Lahr. Firma **Alfred Siefert** in Lahr. Die Kommanditgesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf die Kaufleute Gerold & Alfred Siefert in Lahr übergegangen, die solches als offene Handelsgesellschaft weiterführen.

Lahr, 29. Sept. 1923.
Bad. Amtsgericht.

Lahr. U.17

Handelsregistereintrag Lahr. Firma **Lahrer Maschinenbau-Gesellschaft m. b. H.** in Lahr. Dem Kaufmann Eugen Knoll in Lahr ist Gesamtprokura erteilt. Er ist zusammen mit einem Geschäftsführer oder Prokuristen der Firma vertretungsberechtigt.

Lahr, 2. Oktober 1923.
Amtsgericht.

Lahr. U.18

Handelsregistereintrag Lahr. Firma **Heil & Paul, Eisenindustrie** in Lahr. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven nebst Firma auf die Heil & Paul Eisenindustrie Aktiengesellschaft in Lahr übertragen worden.

Lahr, 28. Sept. 1923.
Amtsgericht.

Lahr. U.53

Handelsregister-Eintrag Lahr A II, 131. Firma **Carl Reis in Lahr.** Inhaber Carl Reis, Fabrikant in Dieburg. Dem Kaufmann Michael Reis in Lahr ist Einzelprokura erteilt.

Lahr, 2. Okt. 1923.
Amtsgericht.

Lahr. U.54

Handelsregister-Eintrag Lahr. Firma **A. R. Jedicke & Sohn, G. m. b. H.** in Dresden. Zweigniederlassung in Lahr. Dem Kaufmann Paul Roesinger in Lahr ist Prokura erteilt. Er ist nur in Gemeinschaft mit einem stellvertr. Geschäftsführer oder einem Prokuristen vertretungsberechtigt.

Lahr, 1. Okt. 1923.
Amtsgericht.

Mannheim. T.918

Zum Handelsregister B Band XXVII O.-Z. 3 wurde heute die Firma **Otto Wagner & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Ladenburg a. N. eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 21. Februar 1921 festgestellt, am 13. Oktober 1921, 3. November 1921 und 25. Februar 1922 geändert. Durch den Gesellschafterbeschluß vom 14. April 1923 wurde der Sitz der Gesellschaft von Bensheim nach Ladenburg verlegt und § 2 des Gesellschaftsvertrags entsprechend geändert. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Gießerei-Bedarfsartikeln und Gießerei-Erzeugnissen, Maschinen, Apparaten und sonstigem Industriebedarf sowie die Übernahme von Vertretungen in diesen Geschäftszweigen. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Otto Wagner, Kaufmann, Bensheim a. d. Bergstr., ist Geschäftsführer. Jeder Geschäftsführer ist selbständig zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Die Gesellschaft kann mit mindestens vorgängiger sechsmonatiger Frist auf den Schluß eines Kalenderjahres gekündigt werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.

Mannheim, 12. Sept. 1923.
Bad. Amtsgericht B.-G. 4.

Mannheim. T.919a

Zum Handelsregister B Bd. XXII O.-Z. 7, Firma **„Neptun" Schiffszimmerei und -Schreinerei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Mannheim, wurde heute eingetragen: Otto Geierhaas, Mannheim, ist als Einzelprokurist bestellt.

Mannheim, 13. Sept. 1923.
Bad. Amtsgericht B.-G. 4.

Mannheim. T.977

Zum Handelsregister B Bd. XIII O.-Z. 11, Firma **Heller & Jost Nachfolger Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Mannheim, wurde heute eingetragen: Gemäß dem Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 20. Juli 1923 ist das Stammkapital um 750 000 Mark erhöht und beträgt jetzt 1 000 000 Mark.

Mannheim, 13. Sept. 1923.
Bad. Amtsgericht B.-G. 4.

Mannheim. T.920

Zum Handelsregister B Bd. XVII O.-Z. 52, Firma **August Koegel Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Mannheim, wurde heute eingetragen: Das Stammkapital ist gemäß dem Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 20. Juli 1923 um 400 000 Mark erhöht und beträgt jetzt 500 000 M.

Mannheim, 13. Sept. 1923.
Bad. Amtsgericht B.-G. 4.

Mannheim. T.921

Zum Handelsregister B Bd. XXV O.-Z. 51, Firma **Dampfkesselfabrik Baden Aktiengesellschaft** in Mannheim, wurde heute eingetragen: Das Grundkapital ist gemäß dem bereits durchgeführten Beschlusse der Generalversammlung vom 18. August 1923 durch Ausgabe von 17 580 auf den Inhaber lautenden Stammaktien von je 10 000 Mark und 2930 auf den Namen lautenden Vorzugsaktien um 205 100 000 Mark erhöht und beträgt jetzt 245 000 000 M. Der Gesellschaftsvertrag ist durch den Beschluß der Generalversammlung vom 18. August 1923 in § 2 (Grundkapital, Aktieneinteilung) geändert. Jakob Sproß ist als Vorstandsmitglied ausgeschieden. Dem Vorstandsmitglied Fabrikant Emil Michel, Mannheim, ist die Befugnis erteilt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten. Die neuen Vorzugsaktien werden zum Nennbetrage, die neuen Stammaktien zum Kurse von 120 Proz. ausgegeben.

Mannheim, 13. Sept. 1923.
Bad. Amtsgericht B.-G. 4.

Mannheim. U.30

Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:

1. Band II O.-Z. 45, Firma **Josef Samsreither** in Mannheim: Die Prokura des Ludwig Pierson ist erloschen.

2. Band V O.-Z. 87, Firma **Oscar Stern** in Mannheim: Die Firma ist erloschen.

3. Band XVI O.-Z. 69, Firma **Hans Mord** in Mannheim: Die Prokura des Robert Burkhardt ist erloschen.

4. Band XXIV O.-Z. 90 Firma **Reis & Co., Bankkommanditgesellschaft** in Mannheim: Dem Hugo Weinberger, Mannheim, und dem Kurt Zimmern, Mannheim, ist Gesamtprokura erteilt. Die Einzelprokura des Kurt Zimmern ist erloschen.

Mannheim, 29. Sept. 1923.
Bad. Amtsgericht B.-G. 4.